

Auszug aus der Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Klima und Mobilität vom 24.05.2023

TOP Betreff

Vorlage

13. Anfragen und Mitteilungen

Herr SRTM Dunker berichtet, dass laut einem Artikel in der Zeitung die STAWAG beabsichtige, den Betrieb der einzigen Erdgastankstelle im Stadtgebiet Aachen einzustellen. Er führt fort, dass Erdgasfahrzeuge außerdem mit Biogas betreibbar sind und dementsprechend umweltfreundlicher seien als Fahrzeuge, die mit Diesel oder Benzin betrieben werden. Aus diesem Grund bittet er die Verwaltung, im Nachgang der Sitzung auszuwerten, wie viele CNG betriebene Fahrzeuge im Stadtgebiet Aachen gemeldet seien.

Frau Lo Cicero-Marenberg greift die Frage auf und sagt zu, dass die Verwaltung sich erkundige, welche Daten zur Verfügung gestellt werden können.

Nachträgliche Ergänzung der Verwaltung:

Eine Auswertung des Straßenverkehrsamtes Aachen hinsichtlich der zugelassenen CNG Fahrzeuge (Erdgasfahrzeuge) zeigt folgendes Bild:

StädteRegion Aachen:

Benzin/ komp. Erdgas: 163 Fahrzeuge

Erdgas: 242 Fahrzeuge

Stadt Aachen:

Benzin/ komp. Erdgas: 93 Fahrzeuge

Erdgas: 149 Fahrzeuge

Anschließend teilt Herr Wentz mit, dass das im Ausschuss auf den Weg gebrachte Förderprojekt „Richtlinien der StädteRegion Aachen zur Förderung ortsübergreifender Windenergieplanung, Windenergie in Gewerbegebieten und Freiflächen-Photovoltaik sowie Agri-Photovoltaik“ angelaufen sei und dass sieben Kommunen aus der StädteRegion Aachen Anträge mit einem Fördervolumen von insgesamt ca. 230.000 € eingereicht haben. Zum größten Teil seien Fördergelder zur Erstellung von Potenzialstudien für Freiflächen- und Agri- Photovoltaikanlagen beantragt worden. Zur Niederschrift erfolgt die detaillierte Aufgliederung der Beantragungen.

Nachträgliche Ergänzung der Verwaltung:

Richtlinie der StädteRegion Aachen zur Förderung (ortsübergreifender) Windenergieplanung, Windenergie in Gewerbegebieten und Freiflächen-Photovoltaik sowie Agri-Photovoltaik

Im Rahmen der o. g. Richtlinie haben sieben Kommunen einen Antrag eingereicht. Im Rahmen der Förderung werden Potentialstudien für Freiflächen-Photovoltaik und Agri-Photovoltaik sowie Planungsleistungen für Windenergieanlagen gefördert.

Unter Berücksichtigung einer Förderquote in Höhe von 90% wurden Förderbescheide in Höhe von 233.602,48 € ausgestellt.

Frau Lo Cicero Cicero-Marenberg berichtet über den aktuellen Stand der städteregionalen Förderprogramme.

Das städteregionale Programm zur Förderung von PV-Anlagen einschließlich Batteriespeichersystemen ist zum Stichtag 24.05.2023 mit 572 Anträgen bereits überzeichnet. Für das Programm zur Förderung von klimafreundlichen Heizungsanlagen sowie Effizienzverbesserungen liegen 103 Anträge vor, im Vorjahr konnten hier 137 Anträge bewilligt werden. Für das Programm zur Förderung von Dach- und Fassadenbegrünungen liegen derzeit 10 Anträge vor, so dass auch hier noch Anträge gestellt werden können. Das Programm zur Förderung steckerfertiger Photovoltaik verzeichnet zum Stichtag 562 Antragseingänge, ein Großteil davon ging in den ersten 48 Stunden in dem dafür speziell eingerichteten digitalen Verfahren ein. Bei einem Fördervolumen von bis zu 1.000 förderbaren Anlagen ist zum Stichtag somit noch eine Förderungsmöglichkeit für weitere Anlagen gegeben.

Herr SRTM Dr. Griese bedankt sich bei der Verwaltung und erklärt, wie erfreulich es sei, dass die Förderprogramme so gut angenommen werden. Außerdem lädt er zur Veranstaltung „Potenziale zur Nutzung von regenerativen Energien in der StädteRegion Aachen“ am 06.06.2023 von 17:00 – 20:00 Uhr im Mediensaal ein.